



Konzern-Quartalsbericht zum 30.06.1999

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG
Marsberg

Erläuterungen

Umsatzausweitung bei Abgassystemen um 80% - weitere Steigerung im zweiten Halbjahr

Die Expansion im neuen Wachstumsgeschäftsfeld Kunststoffabgassysteme verstärkte sich noch weiter. Der Umsatz ist um ca. 80 Prozent angestiegen. Hier setzt sich der erfreuliche Wachstumstrend fort, er hat sich sogar gegenüber dem Vorjahr noch beschleunigt (Gesamtwachstum 1998: 55 Prozent). Traditionell werden in diesem Geschäftsfeld die Hauptumsätze im dritten und vierten Quartal getätigt, da in dieser Jahreszeit der Großteil der Heizungssysteme eingebaut wird. Für Centrotec erwarten wir, daß ca. drei Viertel des Gesamtjahresumsatzes in den letzten beiden Quartalen anfällt. Für das Gesamtjahr wird ein überplanmäßiger Umsatzanstieg um über 100 Prozent erwartet. Aufgrund der geringen Auslastung im ersten und hohen Auslastung im zweiten Halbjahr wird dieses Geschäftsfeld seinen voraussichtlichen Ergebnisbeitrag im letzten Halbjahr abliefern.

Trotz Konjunktur-„Delle“ Absatz bei Halbzeugen und Fertigteilen gehalten

Bei den Halbzeugen und Fertigteilen verlief das erste Halbjahr nicht so dynamisch wie im vergangenen Jahr. Hier haben sich zwei Effekte ausgewirkt: Die wirtschaftliche Unsicherheit, die sich nach dem Regierungswechsel mehr und mehr eingestellt hat, macht sich in einer für unseren Absatz spürbaren Investitionszurückhaltung bemerkbar. Der zweite Effekt ist ein Rückgang der Einkaufspreise für Granulat, der auch im zweiten Quartal noch anhielt. Diese Senkung gaben wir – wie auch derzeit eintretende Steigerungen – an unsere Endkunden weiter. Unser Umsatz ist im Quartalsvergleich bei gleicher Menge wertmäßig um 6 Prozent gesunken (inkl. Innenumsätzen).

Im einzelnen verlief das Halbzeuggeschäft befriedigend. Durch verstärkten Export konnte mengenmäßig eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr verbucht werden. Im Fertigteilgeschäft, welches traditionell sehr wachstums- und ergebnisstark ist, führte die Investitionszurückhaltung im Inland zu einer unbefriedigenden Auftragslage. Eine Analyse hierzu ergab, daß aufgrund der verringerten Nachfrage im laufenden Jahr vermehrt kleinere Aufträge mit weniger hohem Deckungsbeitrag angenommen wurden. Das Marktpreisniveau zeigt sich aber insgesamt stabil, so daß bei einem erneuten Anziehen der Investitionstätigkeit wieder mit steigender Profitabilität zu rechnen ist.

Kostenentwicklung

Der Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren ist bezogen auf den Umsatz nicht gestiegen. Stärker gestiegen als der Umsatz sind die Personalkosten (plus 29 Prozent), da zur Bewältigung des anstehenden Wachstums eine Verbreiterung der Mitarbeiterbasis erforderlich war. Mit steigenden Umsätzen wird sich die Personalkostenquote voraussichtlich wieder reduzieren. Die Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 10 Prozent beruht unter anderem auf nach dem Börsengang neu hinzugekommenen „AG-spezifischen“ Kosten, auf gestiegenen Aufwendungen für Fracht und Verpackung (mehr Auslands- und Kleinsendungen) sowie auf

erhöhten Leasing-Aufwendungen. Diese Aufwendungen sind ebenso wie die Abschreibungen infolge der Wachstumsinvestitionen angestiegen.

Abschreibung von tax assets in der IAS-Überleitung

Das gemäß IAS übergeleitete Ergebnis ist aufgrund der nach IAS vorzunehmenden Steuerabgrenzungen für 1999 deutlich niedriger als nach HGB. Während dem HGB-Abschluß die Ist-Steuern zugrunde liegen, wurden nach IAS in den Vorjahren aufgrund von Verlustvorträgen tax assets gebildet, die in 1999 aufwandswirksam abzuschreiben sind. Weil für das Gesamtjahr ein wesentlich höherer Gewinn erwartet wird, ist in der IAS-Berechnung eine überproportional hohe Abschreibung für die tax assets zugrundegelegt.

Investitionen mit den Schwerpunkten Fertigteile und Abgassysteme

Ähnlich wie im vergangenen Jahr liegen auch in diesem Jahr die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit in den Bereichen Fertigteile und Abgassysteme. Im Fertigteilbereich wurden zwei neue Bearbeitungszentren installiert, die die Fertigung noch komplexerer Teile (z.B. mit Hinterschneidungen) ermöglichen. Für die Abgassysteme wurden im ersten Halbjahr weitere Spritzgußwerkzeuge angeschafft. Diese führen zu einer spürbaren Senkung der Stückkosten der betroffenen Teile, die in der Aufbauphase vornehmlich durch Drehen und Fräsen aufwendig in Kleinserien gefertigt wurden. Der Durchbruch der Kunststoffabgassysteme im Markt und damit steigende Absatzmengen machen dieses Produktionsverfahren nun wirtschaftlich. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr TDM 1075 investiert.

Ausbau des Innovationsvorsprungs – Zügige Markteinführungen

Durch die Erteilung zweier weiterer wichtiger Patente konnte Centrotec den Innovationsvorsprung in der Abgassystemtechnik im ersten Halbjahr weiter ausbauen. Schwerpunkte der Entwicklungstätigkeit waren unter anderem Brandschutzeinrichtungen und Überdruckkaskaden, die zur Zeit auf speziell hierfür entwickelten Prüfständen unter extremsten Bedingungen getestet werden. Ein weiteres Entwicklungsfeld war eine neuartige, vereisungsfreie Dachdurchführung mit minimaler Rezirkulation, die im ersten Quartal als Prototyp erfolgreich getestet wurde und nun bereits in die Serienfertigung geht. Darüber hinaus konnten im ersten Halbjahr diverse Systemzertifizierungen abgeschlossen werden, so daß die Centrotec-Abgassysteme mit den jeweiligen Kesseln gleichsam „untrennbar“ als Gesamtsystem verbunden sind.

Geplante Übernahme der Ubbink-Systemtechnik – Europaweite Präsenz bei Abgassystemen

Am 24. Juni haben Centrotec und die Königliche Ubbink N.V., Doesburg, Niederlande, einen letter of intent für die Übernahme der ertragsstarken Sparte Ubbink-Systemtechnik durch Centrotec unterzeichnet. Inzwischen sind die wichtigsten Schritte der due dilligence (Prüfung) abgeschlossen. Wir gehen weiterhin von einem Zustandekommen der Übernahme aus. Der geplante Kauf steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die jeweiligen Anteilseigner und ist auch mit den Arbeitnehmervertretern von Ubbink zu besprechen. Mit Ubbink-Systemtechnik, in Holland, Belgien, Frankreich und Großbritannien mit eigenen Standorten für Kunststoff-Abgas- und -Lüftungstechnik präsent, erreicht Centrotec die angestrebte führende Stellung in Europa im Wachstumsmarkt der Kunststoff-Abgassysteme.

Ausblick: Nachhaltiger Wachstums- und Gewinnssprung vor dem Hintergrund der geplanten Akquisition

Das Zustandekommen der geplanten Übernahme der Ubbink-Systemtechnik bedeutete für Centrotec einen Wachstumssprung um über 250 Prozent (berechnet auf Basis der Umsätze

1998). Mittelfristig (ab 2000) ist in diesem Falle zu erwarten, dass sich die Profitabilität von Centrotec deutlich über das bisher geplante Niveau verbessern dürfte.

Umsatzaufgliederung per Ende des 2. Quartal 1999		TDM
Halbzeuge*		7.238
Fertigteile		3.534
Abgassysteme		2.985
Übrige		92
Abzüglich		
- Innenumsätze		-490
- Skonti, Boni		-187
- Erlösschmälerungen		-59
		13.113
* inkl. Handelswaren		

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG

Unterm Ohmberg 1
34431 Marsberg

tel.: +49 (0) 2992.9704-0
fax.: +49 (0) 2992.9704-50

www.centrotec.de
ir@centrotec.de

Kennzahlen Konzern

- ungeprüft -

	30.06.99	30.06.98	Veränderung
	TDM	TDM	Prozent
Umsatz Gesamt	13.113	12.753	2,8%
Halbzeuge und Fertigteile*	10.713	11.369	-5,8%
Abgassysteme	2.889	1.606	79,9%
*davon Innenumsätze	490	223	
Ergebnis			
Cash flow I	735	961	-23,5%
Ergebnis vor Steuern	354	835	-57,7%
Jahresüberschuß	219	659	-66,8%
Ergebnis pro Aktie (DM)	0,18	0,55	-66,8%
Ergebnis pro Aktie (DVFA, DM)	0,18	0,97	-81,1%
Mitarbeiter			
Zahl (Durchschnitt)	96	81	18,5%
Personalaufwand	3.726	2.887	29,1%
Vermögensstruktur			
Sachanlagen und immaterielle Anlagen	6.260	5.067	23,5%
Vorräte	6.070	4.612	31,6%
Liquide Mittel und Finanzanlagen	2.546	0	-
Investitionen/Abschreibungen			
Sachanlageinvestitionen	1.076	1.099	-2,1%
Abschreibungen	516	302	71,1%

Rundungsdifferenzen bei "TDM-Zahlen" möglich

Konzernbilanz zum 30. Juni 1999

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

- ungeprüft -

AKTIVA

	30.06.99	30.06.98
	DM	DM
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	217.837,00	22.756,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	3.439.253,54	3.222.934,54
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.729.760,00	1.072.994,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	520.455,00	247.100,45
4. Geleistete Anzahlungen	352.595,84	501.595,81
	6.042.064,38	5.044.624,80
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.270.121,12	0,00
	8.530.022,50	5.067.380,80
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	751.412,53	666.078,73
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.415.466,26	0,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.902.638,23	3.945.503,51
	6.069.517,02	4.611.582,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.831.690,86	3.458.788,78
2. Sonstige Vermögensgegenstände	714.839,20	37.112,03
	4.546.530,06	3.495.900,81
III. Wertpapiere (eigene Anteile)	275.748,97	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.043.150,98	93.582,96
	16.934.947,03	8.201.066,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten	119.676,00	91.879,72
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	4.700.824,10
	25.584.645,53	18.061.150,63

Konzernbilanz zum 30. Juni 1999

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

- ungeprüft -

PASSIVA

	30.06.99	30.06.98
	DM	DM
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	6.000.000,00	3.500.000,00
II. Kapitalrücklage	21.300.000,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	43.047,90	43.047,90
IV. Verlustvortrag	-11.046.926,21	-8.902.768,44
V. Konzernjahresüberschuß/-fehlbetrag	218.686,77	658.896,44
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	4.700.824,10
	16.514.808,46	0,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	12.466,66	248.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	924.740,00	1.897.530,00
	937.206,66	2.145.530,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.946.350,24	11.377.604,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.207.946,96	1.707.748,87
3. Sonstige Verbindlichkeiten	978.333,21	2.830.267,76
	8.132.630,41	15.915.620,63
	25.584.645,53	18.061.150,63

Konzerngewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 1999

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

- ungeprüft -

KONZERN-GUV

	30.06.99	30.06.98
	DM	DM
Umsatzerlöse	13.112.825,59	12.753.007,24
Erhöhung oder Verminderung des Bestands		
an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	86.161,27	15.594,94
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	365.261,42	97.231,46
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
und für bezogene Waren	-6.258.227,15	-6.085.217,17
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-175.566,80	-158.773,52
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-3.060.306,50	-2.379.077,30
Soziale Abgaben	-666.049,48	-508.386,51
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des		
Anlagevermögens und Sachanlagen	-516.271,05	-301.812,97
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.428.798,78	-2.202.752,39
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	64.423,72	98,61
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-169.945,32	-395.046,60
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	353.506,92	834.865,79
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-101.919,00	-170.066,00
Sonstige Steuern	-32.901,15	-5.903,35
Konzernjahresüberschuß/-fehlbetrag	218.686,77	658.896,44

Kapitalflußrechnung

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

- ungeprüft -

	30.06.99	30.06.98
	TDM	TDM
Einnahmen aus der/-Ausgaben für die betriebliche Tätigkeit		
Jahresüberschuß/-fehlbetrag (des Quartals)	219	659
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresüberschuß/-fehlbetrag zu den Einnahmen/-Ausgaben		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	36	11
Abschreibungen auf Sachanlagen	479	291
Cash flow I	734	961
Abnahme/-Zunahme der Aktiva und Zunahme/-Abnahme der Passiva		
Vorräte	-862	-377
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-305	-806
Sonstige Vermögensgegenstände	-102	-28
Steuerrückstellungen	-5	1
Sonstige Rückstellungen	-192	1.023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.020	432
Sonstige Verbindlichkeiten	-35	108
Nettoeinnahmen/-ausgaben der betrieblichen Geschäftstätigkeit	253	1.314
Cash flow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-40	-1
Sachanlageinvestitionen	-1.036	-1.098
Cash flow aus dem Finanzierungsbereich		
Zunahme/-Abnahme der mittel- und langfristigen Bankverbindlichkeiten	-50	-563
Erhöhung des Grundkapitals	0	0
Zunahme/-Abnahme der Kapitalrücklage	0	0
Investitionen in Finanzanlagen	-2.546	0
Verringerung/-Erhöhung der Rechnungsabgrenzungsposten	-119	-92
	-3.538	-439
Zunahme/-Abnahme der liquiden Mittel	-3.538	-439
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	9.576	-8.314
Liquide Mittel am Ende des Quartals	6.038	-8.753
Zusammensetzung der liquiden Mittel am Ende des Quartals		
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Postbank	6.043	94
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-5	-8.846
	6.038	-8.753

IAS-Überleitungsrechnung (Konzern)

CENTROTEC Hochleistungskunststoffe AG, Marsberg

- ungeprüft -

a) Überleitungsrechnung des Konzerneigenkapitals nach IAS

Die folgende Übersicht zeigt die Anpassungen, die erforderlich sind, um das Konzerneigenkapital gem. IAS und nicht nach handelsrechtlichen Vorschriften für den Konzernabschluß zum Quartalsende darzustellen.

	30.06.99	30.06.98
	TDM	TDM
Konzerneigenkapital nach HGB	16.515	-4.701
+/- Leasing	-30	-63
Entwicklungskosten	17	37
Latente Steuern		
aus HGB/ IAS Anpassungen	5	11
aus Verlustvorträgen	1.608	1.813
Summe der Anpassungen	1.601	1.798
Konzerneigenkapital nach IAS	18.116	-2.903

b) Überleitungsrechnung des Konzernjahresüberschusses nach IAS

Die folgende Übersicht zeigt die Anpassungen, die erforderlich sind, um den Konzernjahresüberschuß gem. IAS und nicht nach handelsrechtlichen Vorschriften für den Konzernabschluß zum Quartalsende darzustellen.

	30.06.99	30.06.98
	TDM	TDM
Konzernjahresüberschuß nach HGB	219	659
+/- Leasing	14	-6
Entwicklungskosten	-10	-10
Latente Steuern		
aus HGB/ IAS Anpassungen	-2	7
aus Verlustvorträgen	-535	336
Summe der Anpassungen	-533	327
Konzernjahresüberschuß nach IAS	-314	986

Anmerkung zur Abgrenzung der latenten Steuern aus Verlustvorträgen:

Gemäß IAS 12 sind auf Verlustvorträge aktivische latente Steuern abzugrenzen, soweit die Nutzung der Verlustvorträge in Zukunft wahrscheinlich ist. Sobald die Verlustvorträge genutzt werden, sind diese "tax assets" abzuschreiben. Die ergebnismindernde Abschreibung der "tax assets" nach IAS übersteigt deutlich den zum Quartalsende ausgewiesenen Gewinn, weil für das Gesamtjahr 1999 ein deutlich höherer Jahresüberschuß und damit eine höhere Nutzung der Verlustvorträge erwartet wird.



Centrotec

Hochleistungskunststoffe AG

Unterm Ohmberg 1

D – 34431 Marsberg

tel. +49 (0) 29 92.97 04 – 0

fax +49 (0) 29 92.97 04 – 50

www.centrotec.de

ir@centrotec.de